

Niederschrift

Gremium:	Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr
Sitzung:	2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr (ST/2005/002)
Sitzungsdatum:	Dienstag, 15.03.2005
Sitzungsort:	Ratssaal des Rathauses, 1. Etage, Zimmer 115
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr	Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Benölken, Franz
Enning-Harmann, Rudolf
Gerwing, Hermann Josef
Grotenhoff, Manfred
Haget, Bernhard
Lefering, Rudolf
Mensing, Peter
Schnell, Bernhard
Vortkamp, Thomas
Wigbels, Herbert

als Vertreter von Ferdi Tübing

SPD

Dönnebrink, Andreas
Lassak, Hans
Schücker, Norbert

UWG

Dües, Hermann
Kersting, Hubert

als Vertreter von Thomas Terhaar

WGW

Haveloh, Hermann Josef

Bündnis 90/Die Grünen

Keyik, Oktay

FDP

Beckers, Andreas

Von der Verwaltung

Bürgermeister Felix Büter
Erster Beigeordneter Hans-Georg Althoff
Bruno Schaffernoth
Richard Bömer
Walter Fleige
Theo Witte
Martina Bauland

Als Gäste

Herr Schutz, Landesbetrieb Straßenbau NRW bis TOP 3
Herr Achterkamp, Landesbetrieb Straßenbau NRW bis TOP 3

Tagesordnung:

A. Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr der Stadt Ahaus am 20. Januar 2005
- 2 Rückbau der Wüllener Straße / B70
Querungshilfe an der Stadthalle und an der Einmündung in die Schloßstraße
- 3 Querungshilfe am Ortseingang Graes
- 4 Sanierung der Straße Am Fasanengarten und Am Schäfingskamp
hier: Antrag zur Anlage von Baumscheiben in der Straße Am Schäfingskamp
- 5 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 36 Teil 2 - Brünings Kamp -
hier: Beschluss über den Änderungsentwurf
- 6 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 Teil 3 - Wessumer Straße -
hier: Beschluss über den Änderungsentwurf

A. Öffentliche Sitzung

1 Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr der Stadt Ahaus am 20. Januar 2005

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift werden Einwendungen nicht erhoben. Damit ist die Niederschrift genehmigt.

2 Rückbau der Wüllener Straße / B70 Querungshilfe an der Stadthalle und an der Einmündung in die Schloßstraße

V/2005/0110

Zunächst erinnert Herr Stadtoberbaurat Bömer an den Planungsstand zur Anlage einer Querungshilfe in Höhe der Stadthalle. Die Umsetzungen dieser Planungen soll zusammen mit dem Rückbau der Wüllener Straße erfolgen.

Herr Schutz vom Landesbetrieb Straßenbau NRW stellt die Planungen zum Rückbau der Wüllener Straße / B 70 vor. Vorgesehen ist eine Querungshilfe, bestehend aus zwei Mittelinseln, im langgezogenen Kurvenbereich vor der Stadthalle. In diesem Zusammenhang wird die Neuanlage der Zufahrt zum Kirmesplatz erforderlich. Die hier vorhandenen Parkplätze werden neu angelegt. Gemäß Planungsvorschlag werden hier zusätzlich befestigte Parkplätze entstehen. Von den Ausschussmitgliedern wird hierzu auf die Parkplatzsituation rund um die Stadthalle hingewiesen. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag zur Umgestaltung der vorhandenen Abstellflächen zu erarbeiten und dem Ausschuss vorzustellen.

Eine weitere Querungshilfe ist am Einmündungsbereich der Schloßstraße in die Wüllener Straße / B 70 vorgesehen. Diese Querungshilfe wird nach kurzer Diskussion vom Ausschuss als wichtig und sicher eingeschätzt, da ein hoher Querungsbedarf durch Radfahrer hier vorhanden ist, die in Richtung Wüllen orientiert sind.

Von den Ausschussmitgliedern wird auf die Sichtverhältnisse im Bereich der angebundenen Nebenstraßen hingewiesen. Ggf. sollen Beete ohne hochwachsendes Grün angelegt werden. Im Bereich der vorhandenen Grundstückszufahrten und der Senkrechtparkplätze entlang der Wüllener Straße soll auf die Anlage von Schrägborden verzichtet werden. Neben den abgesenkten Hochborden im Bereich der Grundstückszufahrten sollen die Senkrechtparkplätze über Rundborde angefahren werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr nimmt die Planungen zum Rückbau der Wüllener Straße / B 70 und zur Anlage der geplanten Querungshilfen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3 Querungshilfe am Ortseingang Graes

V/2005/0111

Stadtoberbaurat Bömer erinnert zunächst an den Beschluss des Ausschusses vom 6. Mai 2004 zur Anlage einer Querungshilfe. Vorgesehen ist, die Querungshilfe am Ortseingang in Form von zwei Mittelinseln zu gestalten. Daran anschließend erläutert er die aufgrund der vorhandenen Grundstückszufahrten überarbeitete Planung. Er weist auf die vorhandenen Zufahrten zu den Grundstücken hin und erläutert die Anpassungen der Straßeneinbauten

hinsichtlich ihrer Überfahrbarkeit. In diesem Zusammenhang wird auf den Einspruch der Firma Terhaar gegen den Bau der Querungshilfe eingegangen.

In der anschließenden Diskussion wird vereinbart, auf die Anlage einer Aufstellfläche vor dem Grundstück Terhaar zu verzichten. Somit wird die Zufahrt zum Grundstück Terhaar aufgrund der Wegnahme eines Parkplatzes verbessert, die innerhalb der Fahrbahn der B 474 geplante Mittelinsel soll jedoch gebaut werden. Der Rückbau des Parkstreifens und die hiermit verbundene Anlage eines Beetes, vor dem Nachbargrundstück der Firma Terhaar in Richtung Dorfkern Graes, verbessern zusätzlich die Sichtverhältnisse, insbesondere für das Grundstück Terhaar.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr nimmt den Änderungsvorschlag der CDU an und beschließt, auf die Aufstellfläche vor dem Grundstück Terhaar zu verzichten und bittet den Landesbetrieb Straßenbau NRW um kurzfristige Umsetzung der Baumaßnahme.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4 Sanierung der Straße Am Fasanengarten und Am Schäfingskamp hier: Antrag zur Anlage von Baumscheiben in der Straße Am Schäfingskamp

V/2005/0112

Herr Stadtoberbaurat Bömer erläutert den Sachverhalt zur Anlage von Baumscheiben im Zusammenhang mit der Sanierung der Straße Am Schäfingskamp. Aufgrund der Anregung der Anlieger in der Anliegerversammlung auf die Baumscheiben zu verzichten und dem Antrag des Herrn Vinnenberg zur Anlage von Baumscheiben stellt Herr Bömer zwei Kompromissalternativen zur Verteilung von jeweils 6 Baumscheiben vor. Auf die geschwindigkeitsbeeinflussende Wirkung der Baumscheiben und die Intention zur Vermeidung nicht gewünschter Querverkehre zwischen der Tückingstraße und der Straße Am Aabach wird hingewiesen.

Der Ausschuss stellt den Auftrag an die Verwaltung, die voraussichtlichen Kosten/qm zu ermitteln und auf einer weiteren Anliegerversammlung vorzustellen. Weiterhin soll den Anliegern die Notwendigkeit der Kanalsanierung erläutert werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr beschließt folgende Ausführungsalternativen:

1. In Anlehnung an die Empfehlungen zur Anlage von Erschließungsstraßen (EAE 85/95) wird zur Dämpfung der Fahrgeschwindigkeiten in einem Abstand von ca. 60 m eine Baumscheibe angelegt. Somit ergeben sich 6 Baumscheiben.
2. Zum Hinweis auf die vorhandene Tempo-30-Zone (Zonenbewusstsein) werden jeweils zu Beginn der Straße Am Schäfingskamp, sowohl aus Fahrtrichtung Am Aabach als auch aus Fahrtrichtung Tückingstraße, 3 Baumscheiben angelegt.

Bei Stimmengleichheit in der Anliegerversammlung soll die Alternative 1 zur Ausführung kommen.

Abstimmungsergebnis:

- 13 Ja-Stimmen
- 4 Enthaltungen

5 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 36 Teil 2 - Brünings Kamp - hier: Beschluss über den Änderungsentwurf

V/2005/0113

Ausschussmitglied Vorkamp erklärt seine Befangenheit und nimmt im weiteren Verlauf an Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teil.

Stadtoberbaurat Fleige erläutert den zugrunde liegenden Sachverhalt. Der Änderungsplan sieht im wesentlichen zwei Änderungen vor.

Der Standort zur Errichtung eines Kindergartens soll aufgegeben werden. Die für den Kindergarten vorgesehene Fläche soll der Wohnbebauung zugeführt werden und bietet Platz für 6 Wohnbaugrundstücke. Das Kindergartengrundstück wird z. Zt. noch als Bolzwiese genutzt. Als Ersatz für die Bolzwiese ist am Rande des Wohngebietes Vissingkamp ein neuer Bolzplatz angelegt worden. Darüber hinaus steht an dem Standort eine weitere Fläche zur Verfügung, die als Kleinspielfeld (22 m x 44 m) genutzt wird bzw. genutzt werden kann.

Außerdem sieht der Bebauungsplan am Rande des Regenrückhaltebeckens einen größeren Spielplatz vor, der im Jahre 2005 ausgebaut wird. Der Spielplatz wird neben einem Spielbereich für Kleinkinder auch über eine Fläche für Ballspiele verfügen.

Außerdem soll der Standort zur Errichtung eines Kleinkinderspielplatzes an der Straße Nienkamp aufgegeben werden und als Wohnbaugrundstück genutzt werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt – vorbehaltlich der Zustimmung des Jugendhilfeausschusses - folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 36 Teil 2 – Brünings Kamp – wird aufgestellt.
2. Der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans wird gebilligt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Änderungsentwurfs das Aufstellungsverfahren durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

- 16 Ja-Stimmen
- 1 Nein-Stimmen

6 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 Teil 3 - Wessumer Straße - hier: Beschluss über den Änderungsentwurf

V/2005/0114

Stadtoberbaurat Fleige erläutert den Sachverhalt und stellt die wesentlichen Änderungen des Bebauungsplans dar.

1. Verzicht auf eine zentrale Erschließungsstraße zugunsten einer dezentralen Lösung in Form von Privatwegen über die Vordergrundstücke.
2. Anpassung der Hinterlandbebauung im Blockinnenbereich an die dezentrale, weniger leistungsfähige verkehrliche Erschließung.

Weiterhin soll auch der jüdische Friedhof mit in die Verbreiterung der Wessumer Straße einbezogen werden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Planen und Verkehr empfiehlt dem Rat der Stadt folgenden Beschluss zu fassen:

4. Die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 14 Teil 3 – Wessumer Straße – wird aufgestellt.
5. Der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplans wird gebilligt.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Grundlage des Änderungsentwurfs das Aufstellungsverfahren durchzuführen.
7. Die Umlegungsanordnung vom 25. Juni 1997 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

gez. Rudolf Lefering
(Vorsitzender)

gez. Klaus Reinermann
(Schriftführer)